

LORENZ

RD 12 Te

Dezimeterwellen-Triode Vorläufige Angaben vom 15. 5. 41

Verbindliche Angaben für Wehrmachtentwicklungen sind den „Technischen Lieferbedingungen für die Röhre RD 12 Te“ TL 24 b/ (herausgegeben vom Oberkommando des Heeres am 1941) zu entnehmen.

1. Heizdaten

Heizspannung	12,6	V
Heizstrom ca.	0,22	A

Oxydkathode, indirekt geheizt.

2. Kapazitäten

C Gitter-Kathode	ca. 3,5	pF
C Gitter-Anode	ca. 1,7	pF
C Anode-Kathode	ca. 0,7	pF

3. Maximale Betriebsdaten

Anodenspannung	400	V
Anodenverlustleistung	10	W
Kathodenstrom	70	mA
Spannung Faden/Schicht	75	V

4. Kennwerte

Bei Anodenspannung	100	V
Gittervorspannung	0	V
beträgt		
Anodenstrom	35	mA
Steilheit	9	mA/V
Verstärkungsfaktor ca.	22	

5. Gitterstromereinsatz

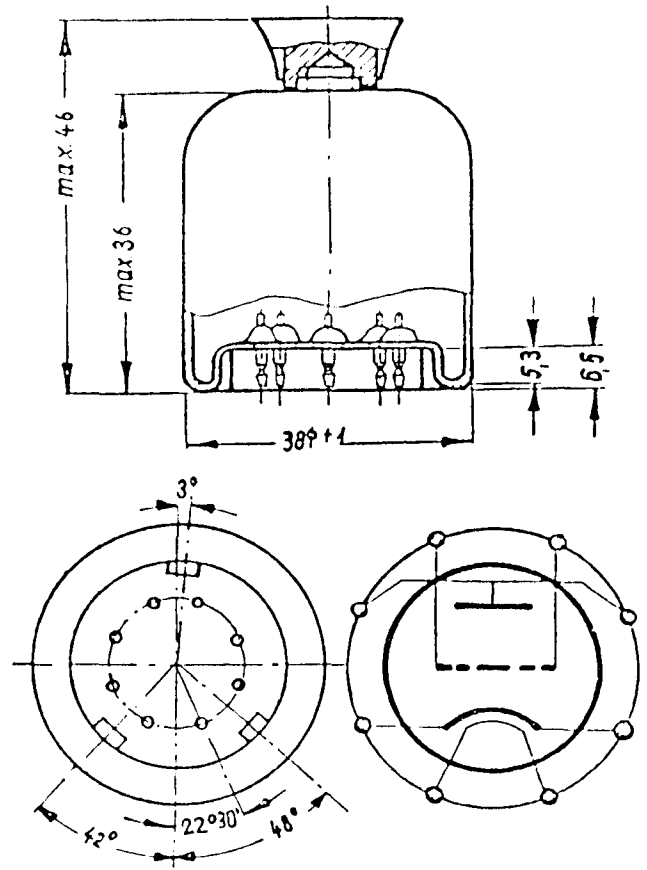
Bei Anodenspannung	100	V
Heizspannung	12,6	V
Gitterstrom	0,3	μ A
beträgt		
Gitterspannung von	0 bis -1,5	V

6. Hochfrequenzleistung

Als Schwingungserzeuger in
Eigenerregung bei

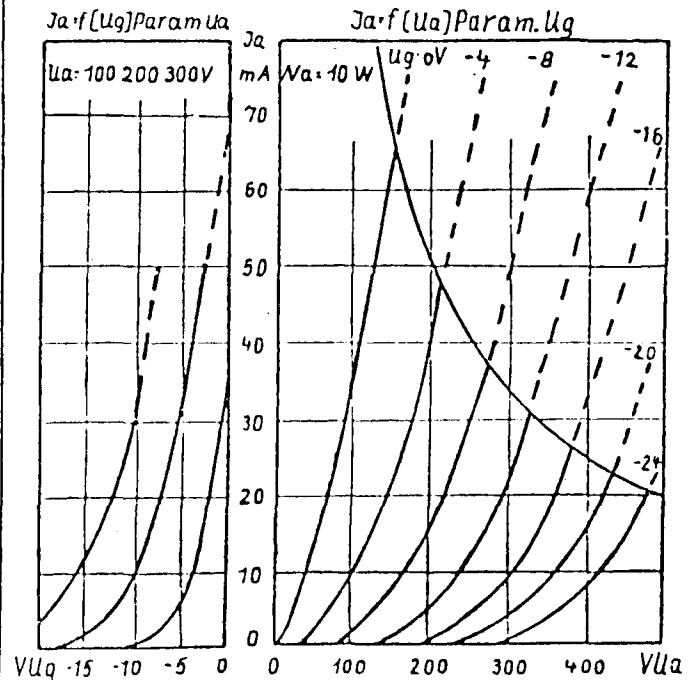
Anodenaufnahme	10	W
Wellenlänge	50	cm
Wirkungsgrad ca.	35	%

Die notwendige Gittervorspannung ist durch einen Widerstand in der Kathodenleitung einzustellen.



Preßglasfuß von unten gesehen.

Fassung für Wellenlängen ≥ 1 m: 024 bD 4021

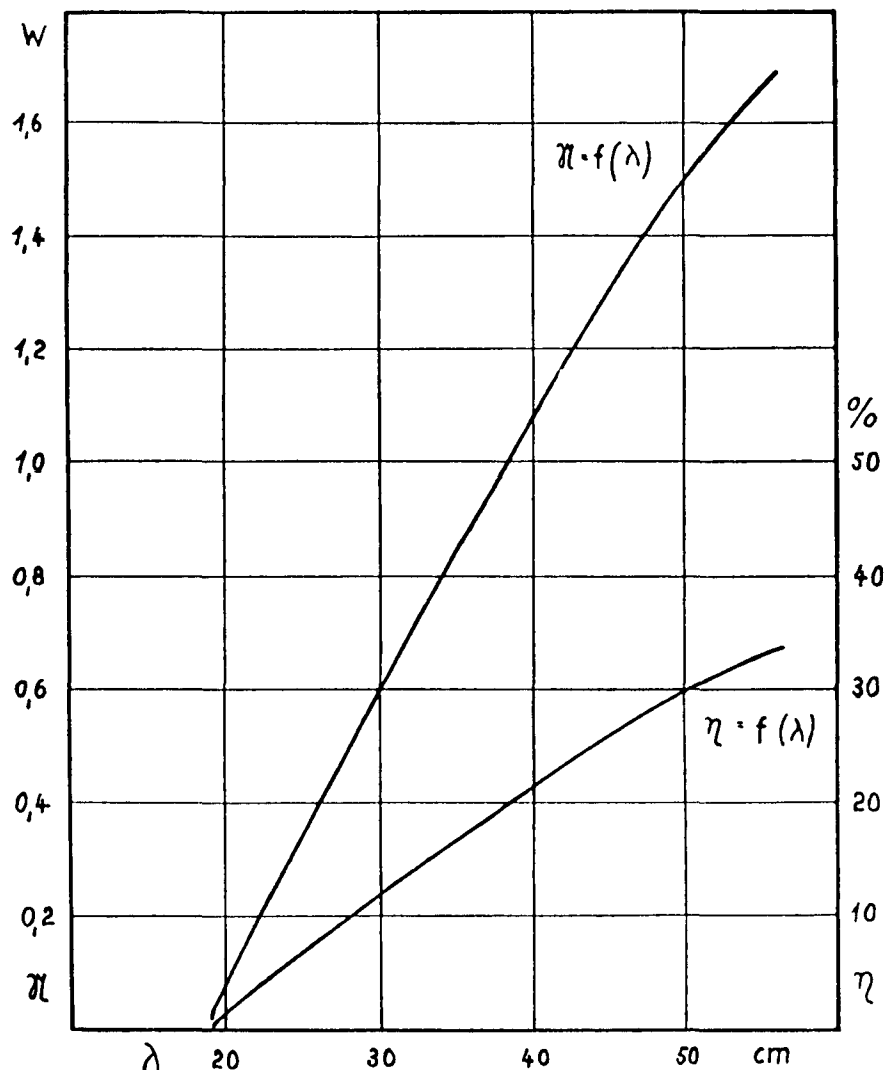


7. Abhängigkeit der Hochfrequenzleistung P und des Wirkungsgrades

$$\eta = \frac{P}{N_a} \times 100 \% \text{ von der Wellenlänge.}$$

Die notwendige Gittervorspannung ist durch einen Widerstand in der Kathodenleitung einzustellen.

$$U_h = 12,6 \text{ V}; I_k = 30 \text{ mA}; N_a = 5 \text{ W}$$



Die zum günstigsten Wirkungsgrad gehörige Anodenspannung beträgt je nach Wellenlänge und verwendetem Resonanzkreis 120 bis 190 V, der zugehörige Kathodenwiderstand 150 bis 500 Ω .